



Min. Rat DR. ULRICH FERCHENBAUER

Ständig gerichtlich beeideter Sachverständiger und Schätzmeister für Briefmarken
Präsident des Verbandes österreichischer Briefmarkenprüfer (VÖB)
Mitglied des Bundes der philatelistischen Prüfer e. V.
A.I.E.P. - Mitglied (Association Internationale des Experts en Philatelie)
A-1180 Wien, Martinstraße 87-89 • Telefon und Fax 0043-1-406 91 53
Postanschrift A-1181 Wien, Postfach 359

Wien, am 10.12.1998

ATTEST

Zur Prüfung liegt mir vor:

ÄGYPTEN; Freimarken-Ausgabe 1867/69, 1 Piaster rot (Sphinx im querliegenden Oval, Yvert Nr. 11) auf Briefhülle von Kairo via Alexandrien nach Triest, in Alexandrien für den österreichischen Postweg weiterfrankiert mit einer 15 Soldi-Marke BZ 9 ½ der Lombardei-Venetien-Freimarken-Ausgabe 1864 (**LEVANTE-VORLÄUFER**): Alt-Österreich-Spezial-Katalog 1990/ös 200.000.-

Nach meinem Dafürhalten ist dieser Brief (Farbfoto in natürlicher Größe ist beige-schlossen) **e c h t** und wurde mit meinem Signum *Ferchenbauer* versehen.

Die ägyptische Marke trägt einen kpl. Abdruck des schwarzen Einkreisstempels „POSTE VICE REALI EGIZIANE CAIRO 23.Ott.68“, die 15 Soldi-Marke einen kompletten Abdruck des schwarzen Einkreisstempels „ALEXANDRIEN 24/10“, auf der Briefrückseite befinden sich ein kpl. ägyptischer Ankunftsstempel von Alexandrien vom 24.Ott.68 sowie ein Teilankunftsstempel von TRIEST. Die etwas beschädigte Briefhülle ist sauber beschriftet, unten fehlt die Innenklappe, bei der 15 Soldi-Marke der re.ob. Eckzahn.

Es handelt sich um ein wirkungsvolles und naturbelassenes **SEHR SCHÖNES STÜCK!** dieser außerordentlich seltenen Frankatur.

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'Ulrich Ferchenbauer', is written over the bottom right portion of the text.